

(Read free) Kreuzkogel

# Kreuzkogel

Von Eric Barnert

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #232565 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-01Erscheinungsdatum:  
2014-08-01File Name: B00MWK56GO | File size: 15.Mb

**Von Eric Barnert : Kreuzkogel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kreuzkogel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
LebensfremdVon EnricoEigentlich ist dieser Krimi erfrischend anders. Keine abscheulichen Gewaltttigkeiten, keine aufgepropften Sexszenen, Protagonisten ohne groe Psycho-Defekte, und ein ungewohntes Umfeld im Gebirge.Alles bestens also? Nicht wirklich. Dass man bei Krimis keine hohen Ansprache an die Logik stellen darf, ist schon klar.

Dass aber vorher nie gesehene Zufallsbekannte und deren völlig unbekannte Freundesfreunde ohne zu zögern mit nicht unbedeutendem Einsatz an Zeit und Mittel sofort helfen gegen die bösen Pharmaverbrecher, strömt den Lesefluss schon gewaltig. Dass diese Helfer dann zufällig auch noch genau die nötige Fachkompetenz haben, Pharmaexpertise, Juristerei und Computer-Hacken, fällt da kaum noch auf. Wen all dies nicht strömt, kann sich an einer spannenden Lektüre in einer angenehmen Schreibe erfreuen.<sup>2</sup> von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Berg ruft Von Berg und<sup>42</sup> Der Kreuzkogel hat genau das geliefert, was ich mir von einem Bergkrimi erhofft habe, nämlich die gesamte Bergstimmung beim Lesen lebendig werden zu lassen. Es läuft hier kein konstruierter Krimi ab, der zufällig in den Bergen spielt, sondern die gesamte Bergwelt steht im Mittelpunkt und leitet einen durch die wirklich spannend erzählte Krimistorie. Nicht das richtige für alle die lediglich Action in Rambosstil suchen, definitiv das richtige für alle die die Berge lieben und beim Lesen von einer schnellen Story eingesaugt werden wollen. Unbedingt Empfehlenswert<sup>4</sup> von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ... und dabei mag ich keine Thriller! Von Mich gibt es gar nicht Der Serientitel "Alpenkrimi" täuscht in diesem Fall: es handelt sich weit mehr um einen Thriller als um einen Krimi. Hätte ich das zuvor gewusst, dann hätte ich das Buch wahrscheinlich nicht gelesen, weil ich Thriller nicht mag. Für mich geht die Suche nach dem Täter einfach dazu; außerdem bin ich kein Freund von Gewaltorgien. Doch die anfängliche Enttäuschung war bald überwunden. Und am Ende bin ich begeistert und verleihe die Höchstpunktzahl. Warum? Nun, da ist zunächst einmal der erfreuliche Verzicht auf Gewalt. Nur ein einziger Mensch kommt im Rahmen der Handlung zu Tode, das ist für einen Thriller extrem wenig. Statt dessen besteht ein Großteil der Handlung darin, dass und wie der Protagonist Martin Keller seinen Verfolgern immer wieder aufs neue entkommt. Amsant und spannend geschrieben! Zum zweiten handeln alle Figuren im Rahmen ihrer Wesensart glaubwürdig. Sicher, es ist ein bisschen überzeichnet, dass gleich mehrere Personen - Josef Brugger, Stefanie Meiser und ihr Vater, Klaus Herrmann, Prof. Faulbacher und andere - alles stehen und liegen lassen und sich nur noch mit Martin Keller und seinen Problemen beschäftigen. Aber der Autor Eric Barnert ist sich dessen bewusst und lässt nichts unversucht, die Dringlichkeit des Falls deutlich zu machen. Und schließlich versteht es Barnert sehr geschickt, die gleiche Episode aus verschiedenen Blickwinkeln zu schildern, ohne dass Langeweile aufkommt. In einem Kapitel sind wir bei Martin Keller und lesen, was er als nächstes unternimmt, um zu entkommen. Im nächsten Kapitel springen wir ein wenig zurück auf der Zeitachse und sind bei den Verfolgern; wir wissen schon, was jetzt kommt, aber nun erleben wir die Reaktion der anderen, und auch, wie sie sich auf die neue Situation einstellen. Auf diese Weise werden alle Figuren plastisch und lebendig. Es gibt eine CD-Reihe mit dem Titel "Ich mag keine Klassik, aber das gefällt mir." In Abwandlung davon möchte ich sagen: "Ich mag keine Thriller, aber so lasse ich sie mir gefallen." Mehr noch: ich freue mich schon auf Martin Kellers zweites Abenteuer, das im letzten Satz angekündigt wird.

Kurzbeschreibung Martin Keller geht es eigentlich bestens: Er ist ein erfolgreicher, gut bezahlter Arzt und Onkologe bei einer mittelständischen Konstanzer Pharmafirma, hat eine attraktive, sympathische neue Freundin und wohnt in unmittelbarer Nähe zu seinen geliebten Bergen. Doch dann entdeckt er durch Zufall etwas, was er nie hätte erfahren sollen. Nun hat er die Wahl zwischen Loyalität oder zutlichem Gewissen. Um sich über seine Situation klar zu werden, fährt er in die Tiroler Alpen. Schon seine erste Unternehmung, die Besteigung des Roten Kreuzkogels, nimmt nicht ganz den erwünschten Verlauf. Als er am nächsten Tag mit einem jungen Prchen auf einem anderen Gipfel sitzt, muss er durchs Fernglas mit ansehen, wie zwei Männer seinen im Tal geparkten Campingbus aufbrechen der Auftakt zu einer gnadenlosen Verfolgungsjagd durch das Gebirge mit tödlichem Ausgang. Kurzbeschreibung Martin Keller geht es eigentlich bestens: Er ist ein erfolgreicher, gut bezahlter Arzt und Onkologe bei einer mittelständischen Konstanzer Pharmafirma, hat eine attraktive, sympathische neue Freundin und wohnt in unmittelbarer Nähe zu seinen geliebten Bergen. Doch dann entdeckt er durch Zufall etwas, was er nie hätte erfahren sollen. Nun hat er die Wahl zwischen Loyalität oder zutlichem Gewissen. Um sich über seine Situation klar zu werden, fährt er in die Tiroler Alpen. Schon seine erste Unternehmung, die Besteigung des Roten Kreuzkogels, nimmt nicht ganz den erwünschten Verlauf. Als er am nächsten Tag mit einem jungen Prchen auf einem anderen Gipfel sitzt, muss er durchs Fernglas mit ansehen, wie zwei Männer seinen im Tal geparkten Campingbus aufbrechen der Auftakt zu einer gnadenlosen Verfolgungsjagd durch das Gebirge mit tödlichem Ausgang.